

AUB-Fraktion Stadtverordnetenversammlung Cottbus

Anfrage zur Stadtverordnetenversammlung am 28.01.2009 zum Thema „schnelles Internet“ (AUB_090128_2)

Sehr geehrter Herr Kaps,

Ihre o. g. Anfrage beantworte ich wie folgt:

1. In welchem Grad und wo steht in Cottbus ein schneller Internetzugang zur Verfügung?

Bei der Versorgung mit Internetzugängen sind prinzipiell zwei Arten zu unterscheiden: die kabelgebundenen Zugänge über Telefon- oder Breitbandanbieter und die kabellosen Funkverbindungen, bspw. über UMTS oder Satellit.

Eine UMTS-Verbindung zum Internet mit einer Datentransferrate von ca. 2 Mbit/s ist überall im Stadtgebiet möglich. Probleme sind weder uns noch - laut Aussage der Deutschen Telekom AG - dieser bekannt.

Problematischer ist kabelgebundene Versorgung mit Internetzugängen.

In Cottbus gibt es die Möglichkeit, über Breitbandkabel, also über rückkanalfähig ausgebaute Fernsehnetze, schnelle Internetzugänge zu nutzen. Nach Aussage des Konsortiums Cable+ sind z. Zt. ca. 98% des von den Kabelanbietern versorgten Gebietes in Cottbus entsprechend ausgebaut. Bis Mitte des Jahres 2009 werden es 100% sein. Die Stadtteile Kahren, Branitz und Kiebusch werden jedoch nicht von dem Konsortium Cable+ sondern von der Kabel Deutschland GmbH versorgt. Uns ist nicht bekannt, dass der Ausbau des Breitbandnetzes durch die Kabel Deutschland GmbH vorgesehen ist.

Der „klassische Weg“ ins Internet über die Telefonanbieter mittels schneller DSL – Leitung ist für alle Stadtteile außer Kahren annähernd flächendeckend realisiert. Über die individuelle Erschließung der einzelnen Haushalte sind keine Erhebungen bekannt. Probleme sind, außer in Kahren, nicht bekannt.

2. Welche Anstrengungen unternimmt die Stadt Cottbus in diesem Zusammenhang, um schnellstmöglich bezahlbare Lösungen zu schaffen, denn die Nachfrage und der Bedarf am schnellen Internet sind hoch?

Auf Bitten mehrerer Bürger des Stadtteiles Kahren an den Oberbürgermeister im Jahr 2007, diese bei der Versorgung des Stadtteiles Kahren mit DSL zu unterstützen, gab es erste Aktivitäten im Bereich Zentrales Controlling/ Unternehmensförderung.

Datum
28.01.2009

Geschäftsbereich/Fachbereich
Büro des Oberbürgermeisters
Neumarkt 5
03046 Cottbus

Ansprechpartner/-in
Peter Schirrgott
Gabriele Bogacz

Zimmer
129

Telefon
0355 6122822
0355 6122918

Fax
0355 612 2103

E-Mail
Peter.Schirrgott@
neumarkt.cottbus.de

Gabriele.Bogacz@
neumarkt.cottbus.de

Stadtverwaltung Cottbus
Neumarkt 5
03046 Cottbus

Konto der Stadtkasse
Sparkasse Spree-Neiße
Inlandszahlungsverkehr
Kto.Nr.: 330 200 00 21
BLZ: 180 500 00

Auslandsverkehr
IBAN:
DE06 1805 0000 3302 0000 21
BIC: WELADED1CBN

...

www.cottbus.de

Als potenzieller kabelgebundener Netzanbieter kam die Deutsche Telekom AG nach einer Wirtschaftlichkeitsbetrachtung Anfang des Jahres 2008 zu dem Ergebnis, dass sich auf Grund der notwendigen Tiefbauarbeiten (neue Kabelverlegung von Madlow nach Kahren) eine Finanzierungslücke in Höhe von 210.000 € ergibt.

— Zum kabelgebundenen Netzausbau nach Kahren ist für 6. KW ein Gespräch mit der Teleco GmbH vorgesehen, um einen Kostenvergleich mit dem Angebot der Deutschen Telekom AG vornehmen zu können. Nach bisherigen Planungen ist die Erschließung des Stadtteils spätestens 2010 in Zusammenhang mit dem dann beginnenden Straßenausbau möglich. Ob eine Variante wirtschaftlich umsetzbar ist, die deutlich früher zum Ziel führt, wird sich nach den Gesprächen mit der Teleco GmbH und der Deutschen Telekom AG entscheiden.

Sie verweisen in Ihrer Anfrage auf die in der Regierungserklärung gemachte und in der Neu-jahrsansprache wiederholte Zusage des Ministerpräsidenten, bis Ende 2009 alle Haushalte mit schnellem Internet (Mindestübertragungsrate von 2Mbit/s) zu versorgen. In dem Zusammenhang informierte Anfang Dezember 2008 der Breitbandbeauftragte des Landes Brandenburg über Aktivitäten des Landes für ein schnelles Internet über Radiofrequenzen. Hierzu läuft derzeit ein Pilotprojekt in Wittstock/Dosse. Nach Aussage des Breitbandbeauftragten wäre nach positivem Testlauf und entsprechender Freigabe der Frequenzen eine schnelle Umsetzung im ganzen Land über diese Variante möglich.

Darüber hinaus wurde im Land Brandenburg begonnen, eine Richtlinie zur Gewährung von Zuwendungen für die Förderung der Breitbandversorgung im ländlichen Raum zu erarbeiten. Antragsberechtigt sind Gemeinden der jeweiligen LEADER-Region. Am 6. November 2008 trat diese Richtlinie in Kraft. In Cottbus könnten die Stadtteile Merzdorf, Dissen-chen/Schlichow, Branitz, Kahren, Skadow, Sielow, Döbbrick und Willmersdorf aus diesem Programm gefördert werden. Über den Breitbandatlas Brandenburg können Unternehmen und Privatpersonen ihren Bedarf an einem schnellen Internet online anmelden (www.breitbandatlas-brandenburg.de). Ziel des Breitbandatlas ist es, Nachfrageschwerpunkte in unterversorgten Regionen zu erfassen, um die LEADER-Förderung bedarfsgerecht durchzuführen. Dazu ist in der AG Stadtteile vom 23.10.2008 und im Amtsblatt vom 8.11.2008 informiert wurden. 37 Anmeldungen aus Kahren sind bisher eingegangen.

Ihre Frage betraf „bezahlbare Internetzugänge“. Die Kosten einer Flatrate für UMTS belaufen sich auf 30 - 40 € monatlich. Das ist vergleichbar mit einer DSL-Flatrate der DT AG. Breitbandanbieter erheben Kosten vom maximal 30,00 Euro monatlich, abhängig vom Datentransfervolumen und zuzüglich der TV-Kabelgebühren.

Die Vielfalt der Tarife kann hier aber nicht abgeglichen werden.

Freundliche Grüße

Wieland Eschenburg
Büroleiter des Oberbürgermeisters